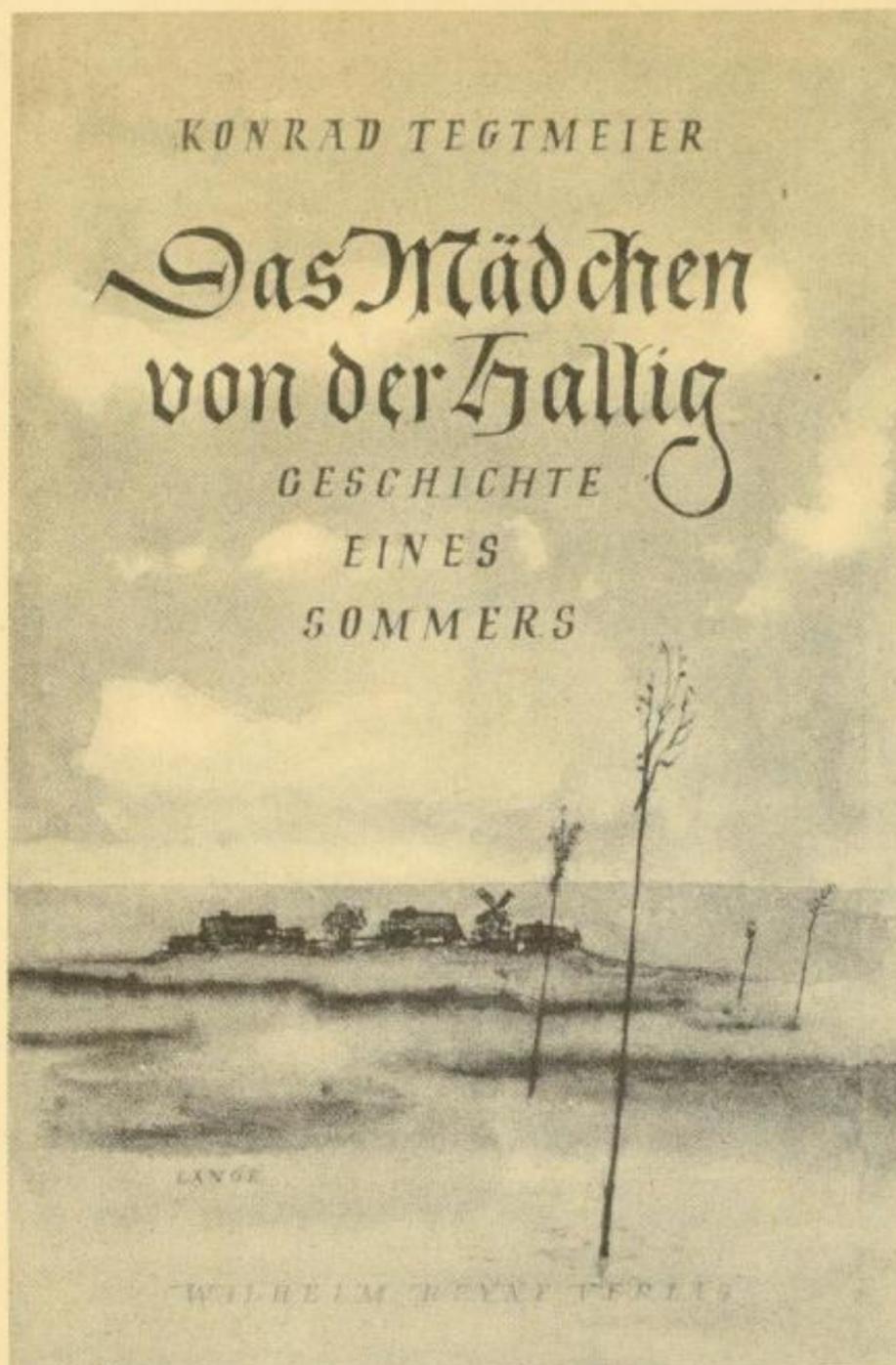


Es ist erschienen:



Verkleinerte Wiedergabe des Umschlages

Gleich hinter Hamburg-Altona, unten an der Elbe, spielt diese Geschichte eines Sommers, in deren Mittelpunkt Hilke, die Tochter des Halligkapitäns, steht. Sie kommt aus einem Ferienerlebnis in das blumenumhegte Haus dort unten am Strom und trägt in den beschaulichen Alltag des Erzählers, der beim Besuche auf der Hallig das Vertrauen und die Freundschaft des Mädchens gewann, den Zauber ihrer Jugend, Verwirrung und eigenes Glück. ¶

Hilke Jörgensen ist in allem das Abbild der Landschaft, aus der sie kommt und die immer wieder durch sie wirksam wird. So geht mit dem späten Spaziergang durch den nächtlichen Hafen, mit der erregenden Segelfahrt und mit den von Heiterkeit und Entrücktheit erfüllten gemeinsamen Tagen in dem alten Lotsenhaus am meerverbundenen Strom der Sommer ins Land: ein Sommer, der ganz dem flüchtigen Augenblick gehört und in dem doch, unmerklich und geheimnisvoll, die Vergangenheit an der Gegenwart rührt, um noch darüber hinaus in die Zukunft zu wirken. ¶

Schon wird der Herbst in leiser Ahnung offenbar, und mit ihm kommt die Unruhe über das menschliche Herz. Aus einer merkwürdigen Verkettung, aus dem Schicksal anderer, findet Hilke die Richtung des eigenen Lebens, und so lösen sich die beiden Menschenkinder, denen unversehens das Erlebnis des Sommers beschieden war, wieder voneinander, ohne daß die Heiterkeit und Stille des sommerlichen Bildes durch den leisen Klang des Verzichts gestört wird.

In dieser Geschichte, die von der Stimmung des blühenden Sommers erfüllt ist, paart sich die Hellsichtigkeit der Landschaft mit der der Menschen. Das Buch ist ein beglückendes Geschenk.

Umfang 72 Seiten / Gebunden RM 1.80; Leinen RM 2.40

Vorzugs  angebot



WILHELM HEYNE VERLAG IN DRESDEN

